

Kassendokumentation V3

Stand 25.10.2018

ab Build 2828 vom 09.05.2018



Smarte Kassensysteme

Inhaltsverzeichnis

A1 Intro	1
A2 Kassensystem-Aufbau	1
A3 Funktionen	2
A4 Technische Dokumentation	2
T1. Präambel	2
T2. Aufbau der Ordnerstruktur der Software order smart	3
T3. Kassen-Kopie	5
T4. Logbuch (Definition) und Umfang der Aufzeichnungen	6
T5. Integriertes Kassenbuch	7
T6. Arbeitsweise bei Ausführung eines Auftrages	7
T7. Arbeitsweise beim Tagesabschluss / Monatsabschluss	8
T8. Mögliche Probleme / Grenzen:	8
T9. Anhang Dateiformate	9
T10. Anhang Feldwerte	14
A5 Datensicherung	24
A6 Tagesabschluss	24
A7 Export	25

AI INTRO

In dieser Verfahrensdokumentation wird der technische Aufbau des Kassensystems order smart aufgeführt.

Es werden mehrere Komponenten des Kassensystems vorgestellt und erläutert. Sollten noch weitere Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an service@ordersmart.de

Es wird die Arbeitsweise des Kassensystems und den Komponenten erklärt. Zudem erhalten Sie Informationen zur Datensicherung, Unveränderbarkeit der Daten, Tagesabschlüsse, den GoBD-Export und dem Änderungsjournal.

Das Programm wurde ursprünglich unter dem Namen CassaForte entwickelt. Dieser findet sich noch im Systempfaden und Dateinamen.

A2 KASSENSYSTEM-AUFBAU

- Das Kassensystem besteht aus mehreren Komponenten:
- Hauptprogramm order smart (cassa.exe)
- Backup-Programm (CF-Backup.exe)
- FTP-Programm (CF-FTP.exe)
- Monitor für Telefonie (CF-Monitor.exe)
- VoIP für Telefonie (CF-VoIP.exe)
- Driver-Modul (CF-Driver.exe und lizenz-modul-driver.exe)
- Start und Setup-Programm (CF-Start.exe und CF-Setup.exe)
- Support-Programm (CF-Support.exe)
- Logbuch Export (KF-Logbuch-Export.exe)
- Drucksystem (KF-Print.exe und KF-Print64.exe)
- Service-Modul (KF-Service.exe)
- Update-Programm (CassaUpdate-Austria.exe, CassaUpdate-Germany.exe, CassaUpdate-Switzerland.exe, table-update2.exe, table-update3.exe)
- Installationsprogramm (KassaForte-Full-INSTALL.exe, KassaForte-INSTALL.exe und KassaForte-NetINSTALL.exe)
- Fernwartung (teamviewer.exe)
- Datenbank (_SetupBDE32.exe)
- hview.exe (Anzeigehilfsprogramm)
- zip.exe (Packen von Daten als ZIP-Datei)
- RKSVM-Modul für Österreich (modul-signAT.exe)

Order Smart ist ein für Windows entwickeltes Kassensystem und benötigt zum vollen Funktionsumfang ein vollwertiges Betriebssystem.

A3 FUNKTIONEN

- Anlegen/Bearbeiten und Löschen von Artikeln, Warengruppen, Zutaten und Größenbezeichnungen
- Bestellannahme, Bestellverarbeitung und Bestellausgabe
- Änderung/Storno von Bestellungen sowie von einzelnen Positionen
- Bezahlung von Bestellungen
- X/Z-Berichte, Tages-, Wochen- und Monatsberichten
- Import von Bestellungen aus etlichen Bestellportalen (wie z.B. pizza.de, Lieferheld, Lieferando, etc.)
- Import von Bestellungen aus einem eigenen Onlineshop

Basierend auf diesen Funktionen werden in der lokalen Datenbank des Kassensystems Datensätze für diese Bewegungsdaten generiert.

Benutzer haben grundsätzlich (sofern es nicht von dem System Operator geändert wurde) keine Möglichkeit, Einstellungen oder Stammdaten zu verändern. Alle Benutzer müssen sich bevor die Programmeinstellungen aufgerufen werden mit einer entsprechenden Berechtigung einloggen. Sollte der SystemOperator angemeldet sein, entfällt diese Option. Der SystemOperator sollte nicht für den täglichen Betriebsablauf, sondern nur für Storno-Vorgänge oder spezielle Änderungen genutzt werden.

Die Benutzer unterliegen einem Rechtesystem, was u. a. mit dem SystemOperator geändert bzw. ergänzt werden kann.

A4 TECHNISCHE DOKUMENTATION

T1. Präambel

Definition „Besitzer“ – der Eigentümer des Betriebes (Steuerpflichtiger).

Definition: „Installateur“ – derjenige der die Software installiert und ggf. vor-eingerichtet hat (zumeist der Besitzer, technisch betreuende Person des Besitzers, order smart GmbH, Händler von order smart GmbH). Es ist somit gleichzusetzen mit einem Benutzer, der alle Benutzerrechte innehat und in seiner nachstehenden Funktion als „Operator“ gilt.

Definition „Operator“ (in der Software: SystemOperator genannt): – derjenige der Zugriff zum Computer hat und das vom „Besitzer“ oder Installateur genannten Passwortes hat, welches alle Benutzerrechte innehat.

Definition „Bediener“: – derjenige der Zugriff zum Computer hat und mit eingeschränkten Rechten an der Kasse arbeitet (bspw. darf dieser keine neuen Artikel anlegen,

löschen oder ändern; er darf nicht die Finanzberichte ansehen, er darf keine Programmeinstellung ändern).

Definition "Support": - Sofern der Besitzer ein anderweitiges Unternehmen für eine "Fernwartung" und Konfiguration, Fehlerbehebung etc. beauftragt, ist dies nicht die Definition von "Support" in diesem Sinne. Außenstehende Personen / Unternehmungen gelten dann als "Operator", denen das Passwort für den Vollzugang erteilt wurde. Support wird ausschließlich von der order smart GmbH geleistet. In den Logbüchern steht als Benutzer explizit *Support*. Durch kryptografische Funktionen ist sichergestellt, dass ein Eintrag auch tatsächlich von einem Support Mitarbeiter ausgelöst wurde.

Im Folgenden wird immer von "Betreiber" geredet.

Standard-Passwort für SystemOperator bei Erstinstallation: 9999 (vier Mal neun), für einen eingeschränkten Benutzer: 11 (zwei Mal eins).

Der Installateur wurde bei Installation der Software ausdrücklich auf die Änderung dieser Standard Passworte mit Ausdruck-Hilfe hingewiesen!

T2. Aufbau der Ordnerstruktur der Software order smart

Schematischer Aufbau:

```
C:\CassaForte
├── System
│   ├── Logbuch
│   │   └── <Jahr><Kundennr>
│   └── Kassenbuch
│       ├── <Jahr><Kundennr>
│       └── KassenImport.kas (laufender Monat)
├── local-Mandant-<Betriebsname> //nur im Netzwerk-Verbund (lokale Einstellungen
│   │                               wie Bildschirmgröße)
├── Mandant-<Betriebsname>         //Mandantenverzeichnis (Datenbanken, Einstellungen etc.)
│   ├── Auftrag                   //Einzelne Auftragsdateien
│   ├── CF.ini                    //Programm-Einstellungen
│   ├── PersonalImport.kas        //laufender Monat)
│   ├── Umsatz.dbf                //Umsatz Datenbank zusammengefasst aus Aufträgen im
│   ├── Auftragsordner            //Tagesabschluss Datenbank zusammengefasst aus Aufträgen
│   │                               im Auftragsordner
│   └── TagAft.dbf
├── Cassa.exe                      //Haupt-Anwendung
└── CF.ini                          //Verweis zum Mandanten-Verzeichnis
```

order smart läuft in der regulären Installation nur unter C:\CassaForte. Eine Ausnahme ist eine "Notfall" Installation (siehe Abschnitt T4. Notfall-Kasse).

(Werden hier Dateinamen ohne Pfad angegeben, so ist immer C:\CassaForte gemeint)

Innerhalb von C:\CassaForte befindet sich das Mandantenverzeichnis. Hier sind alle Datenbanken und die hauptsächlichen Einstellungen zu dem Betrieb hinterlegt (Kunden, Artikel, Umsätze). Der Ordner heißt in der Normalinstallation „Mandant-xyz“ (xyz wird vom Betreiber bei der Installation vorgegeben).

Welches Verzeichnis beim Starten verwendet wird, ist in der CF.ini hinterlegt. Bei laufendem CassaForte gehen Sie über Funktionen-F1 / Info & Copyright, dann auf den Reiter „Info“.

Das Verzeichnis local-Mandant (bei eingeschaltetem Netzwerkverbund) beinhaltet lokale Einstellungen wie Druckerzuweisungen und Parameter der Kassensystemkomponenten (Kassenlade, Kundendisplay).

Finanzspeicher: Logbuch der Umsatz-Buchungssätze sowie Stammdaten-Änderungshistorie, der Finanzspeicher befindet sich unter _System\Logbuch |

_System\Kassenbuch

Für den Finanzspeicher sowie das Kassenbuch können andere Speicherorte hinterlegt werden.

Sind an diesem Speicherort bereits alte Daten vorhanden, wird der vorhandene Logbuch Ordner umbenannt in „Logbuch-<Datum Zeit>“ und es wird ein neuer Logbuch Ordner erstellt.

Der 1. Unterordner innerhalb des Logbuch-Ordners setzt sich aus dem Jahr (Bindestrich) sowie der Kundennummer die bei der Firma order smart GmbH geführt wird, zusammen.

Aufbau der Dateien, siehe T10. Anhang Dateiformate.

! Kundennr. Änderungen und Umfirmierungen führen zu neuen Logbuchdateien, inkl. Summenzähler.

Innerhalb dieses (Jahr-Kundennr.) Ordners befinden sich Dateien die mit dem Jahr (gleich wie der Anfang des Ordnersnamens), der Versionsnr. (V..) und des Registriernamens bestehen.

Beispiel: 2017(v4)_15910@KassaForteSystemsGmbH_ ...

Die Versionsnummer ist intern in der Software hartcodiert. Bei Aktualisierung der Logbuch-Funktionalität ändert sich die Versionsnummer und somit werden neue Logbuch und Hilfsdateien aufgesetzt.

... laufende_nummer.txt.xia

Verschlüsselte Datei um die laufende Nummer im Log zu protokollieren. Diese Nummer ist nur innerhalb EINES (Jahr-Kundennr.) Verzeichnisses eindeutig. Bei Manipulation dieser Datei wird das Log mit Nr. 1 fortgeschrieben.

...summenspeicher.txt.xia

Verschlüsselte Datei um den virtuellen Summenspeicher zu protokollieren. Die Summen sind nur innerhalb EINES (Jahr-Kundennr.) Verzeichnisses fortlaufend. Bei Manipulation dieser Datei wird eine Nullsumme generiert und wieder neu gezählt.

..logbuch.txt.csv

Klartexteinträge der "Buchungssätze". Die Datei kann z.B. mit Excel aufgerufen werden. Sie sind datensatzkonform (Semikolon getrennt).

..stamm.txt.csv

Klartexteinträge der "Stammdaten und Einstellungen". Die Datei kann z.B. mit Excel aufgerufen werden. Sie sind datensatzkonform (Semikolon getrennt).

T3. Kassen-Kopie

Beim Start der Anwendung in der registrierten Version wird für eine Minute ein Hinweis (oben links, gelb auf rot) eingeblendet, dass der Betreiber eine Kassen-Kopie erstellen soll, damit „zufälliger“ Untergang der Kasse nahezu ausgeschlossen ist. Der Text des Hinweises befindet sich in `\Hilfe\Kassen-Kopie-einrichten.txt`

Insbesondere wird der Betreiber hier auf regelmäßige Sicherung sowie zumindest 1x jährlich Sicherung des USB-Sticks auf CD-Datenträger aufgefordert). Die Kassen-Kopie ist als Datenträgerüberlassung ausgerichtet.

Daneben kann der Betreiber mit einem separaten Aufruf in der Software: Funktionen / Sicherung / Komplettsicherung eine nach Datum organisierte komplette Sicherung der Software inkl. der Daten als sog. „Snapshot“ sichern.

Format: <Datenträger Laufwerk> \ Backup \ <Computername>

<Datum rückwärts> \ Cassa_Backup_ <Datum rückwärts> .zip

Beispiel: D:\Backup\Desktop-PC123\2017.04.18\Cassa_Backup_2017.04.18.zip

Ist die Kassen-Kopie einmalig eingerichtet, wird direkt nach einem Vorgang in der Kasse der Datensatz ebenso auf der Kopie erzeugt. Daneben wird die Kassen-Kopie für die tägliche "inkrementelle" Sicherung der Dateien auf "`\ Backup \ CassaForte-KOMPLETT`" erstellt.

T4. Logbuch (Definition) und Umfang der Aufzeichnungen

Definition Logbuch: Das Logbuch zur fiskalischen Auswertung ist eine chronologisch aufgebaute Textdatei mit der Datei-Erweiterung ".txt.csv" und somit spaltenweise in einem Tabellenkalkulation-Programm zu öffnen.

Im Logbuch werden keine persönlichen Kundendaten (die Kunden des Betreibers) aufgezeichnet, lediglich Straße, Ort, ggf. Kilometer vom Betrieb bis zum Kunden.

Persönliche Kundendaten des Betreibers werden im Datencontainer vor der Speicherung herausgefiltert. Ferner wird der Auftrag komprimiert, z.B. werden Nullsummen-Zeilen entfernt sowie doppelte Leerzeichen.

In der Auftragsdatei selbst steht ebenso der Anfangshash nach [EOF] Aufgezeichnete Vorgänge:

(Datei _logbuch.txt.csv)

- Auftrag neu, Auftrag ändern, Änderung verwerfen
- Kassieren sofort, Kassieren später
- Sofortstorno, Nachstorno
- Termin-Erfassung, Termin-Verschiebung, Termin-Löschung
- Angebots-Erstellung, Angebots-Wiederherstellung = regulärer Auftrag
- Drucken Finanzbericht (X/Z)
- Drucken Personalabrechnungen
- automatischer Tagabschluss
- individuelle Nachrichten vom Betreiber bzw. Fehlermeldungen
- Erstellung von Notfall-Kasse (inkl. Datenträgernummer in Hex)
- Kassenbuch: Hinzu, Ändern, Löschen
- Zeiterfassung: Hinzu, Ändern, Löschen

(Datei _stamm.txt.csv)

- Programmparameter und -Einstellungen: Hinzu, Ändern, Löschen
- Änderungshistorie der Artikel, Warengruppen, Zutaten, Stadtteile Aufbau des Logbuches, siehe T10. Anhang Dateiformate.

Eine Rücksetzung der Umsätze kann vom Betreiber ausgelöst werden. Er wird dabei aufgefordert einen Eintrag mit Grund und Namen ins Logbuch zu notieren. Daneben kann noch eine komplette Rücksetzung wegen Betriebsübergabe vorgenommen werden. In beiden Fällen wird der Betreiber zu einer Komplett-Sicherung eindringlich aufgefordert. Alle Summen fangen bei Betreiber-Übergabe wieder bei null an.

Der Betreiber wird von Anbeginn zu einer Kassen-Kopie aufgefordert. Die Erstellung solcher wird ebenfalls im Logbuch erfasst.

Wenn der Betreiber einen "Kassen-Kopie" Speicher anlegt, liegen alle Daten nochmals auf der

„Kassen-Kopie“ (in der Regel ein USB-Stick).

T5. Integriertes Kassenbuch

Default Ablageort ist C:\CassaForte_System\Kassenbuch\ <Jahr> - <Kundennr>. Der damalige Ablageort kann bei "Altkunden" jedoch noch unter "<MandantenVerzeichnis> \ tBackup" liegen.

Hier werden u.a. temporäre Dateien für die Personalabrechnung erzeugt sowie Kopien der Berichte als .rtf Datei.

Dateien beginnen mit:

F - Finanzberichte "Z-Bericht" X - Abschlag "X-Bericht"

P - Personalberichte

K - Kassenbuch-Dateischnipsel die beim Tagesabschluss erzeugt werden

T6. Arbeitsweise bei Ausführung eines Auftrages

Der Betreiber tippt Artikelnummern ein oder wählt diese aus der virtuellen Speisekarte aus; hinterlegt einen Kunden (oder vice versa). Die Berechnung des Auftrages vollzieht sich anhand der hinterlegten Datenbankinhalte (.dbf: Artikel, Warengruppen, Zutaten, Kunden) und Programm-Einstellungen (z.B. 10% Rabatt beim Abholen).

Beim Speichern wird zunächst eine neue sog. Gesamtauftragsnummer (Umsatz.dbf) gesucht und die Tagesnummer (TagAftno.num) hochgezählt. Danach wird die Auftragsdatei (<Gesamtauftragsnummer>.txt) in <MandantenVerzeichnis> \ Auftrag gespeichert. Diese Datei ist die Basis zur Berechnung der Umsatzberichte.

Wurde die Auftragsdatei (.ini ähnlich!) erfolgreich gespeichert, erfolgt ein neuer Datensatz in der Umsatz.dbf, bzw. bei Auftragsänderung wird dieser Datensatz in der Tabelle aktualisiert.

Exkurs: Storno

Bei einem Storno (besser Nachstorno) wird in der Auftragsdatei ein Status gesetzt und die betreffende Zeile in der Umsatz.dbf aktualisiert.

Bei allen Vorgängen (Auftrag neu, ändern, fortführen, splitten, stornieren) gilt: Es wird ein chronologischer Logbucheintrag erzeugt. Auch wenn die Auftragsdatei selbst verloren

gehen sollte, ist diese vollständig (aber komprimiert=ohne doppelte Leerzeichen, siehe: Abschnitt T5. Logbuch, Umfang der Aufzeichnungen) im Log vorhanden.

T7. Arbeitsweise beim Tagesabschluss / Monatsabschluss

Ein Tagesabschluss kann manuell angestoßen werden (Schalter: Tagesabschluss Z-Abschluss) oder es wird am nächsten Tag bei Programmstart festgestellt, dass die aktuelle Uhrzeit von einem einstellbaren Wert überschritten ist (Default ist 4 Uhr).

In der Umsatz.dbf wird von unten nach oben nach der Tagesnummer 1 gesucht. Die Inhalte der aufgezählten Gesamtauftragsnummern werden nun eingelesen und die Werte addiert (siehe T11. Anhang Feldwerte).

Ein neuer Datensatz in TagAft.dbf wird erzeugt. Dieser nimmt ausgewählte, zusammengefasste Werte der vorigen Berechnung auf (somit kann die Anzeige der Statistik direkt erfolgen).

Die TagAftno.num und andere temporären Dateien werden aus dem Dateisystem entfernt.

Monatsabschluss:

Sofern das integrierte Kassenbuch verwendet wird, wird die Datei "KassenImport.kas" in <Jahr><Monat> umbenannt.

Sofern die integrierte Zeiterfassung verwendet wird, wird die Datei "PersonallImport.per" in <Jahr><Monat> umbenannt.

Mit den Datenbanken geschieht beim Monatsabschluss NICHTS. Bei einem Jahresabschluss wird lediglich die Feier.Ist (Liste Feiertage) aktualisiert.

T8. Mögliche Probleme / Grenzen:

Es fehlt in der Kassen-Kopie virtuelle laufende Nummer: Im Netzwerkverbund wurde beobachtet, das nach protokollierter Fehlermeldung der Zeile zuvor, eine Nummer fehlt. Windows meldete in diesem Moment in einer Sprechblase das auf dem USB Gerät nicht geschrieben werden konnte. Die laufende Auftragsnummer aus der Umsatz-Datenbank war jedoch nicht betroffen. Die Fehlfunktion ist damit nachvollziehbar.

Abhilfe: Netzwerkrechner schreiben KEINE Kassen-Kopie mehr, lediglich der Hauptrechner (alias Server) schreibt die aufgelaufenen Daten fort (wenn auf dem Server ein Logbucheintrag angestoßen wird).

Anmerkung: Der Fehler kann womöglich auch bei Einzelrechner vorkommen, wenn z.B. eine schlechte Kabelführung zum USB-Stick besteht. In der Regel ist bei

Fehlervorkommnissen die Datei auf dem Stick durch Schreibtestversuche etwas größer

als das Logbuch auf dem Rechner.

Je nach Computersystem kann die Auflistung der Logeinträge des internen Servers ab Logs beeinträchtigt sein.

Testwerte:

Ein Tag: 300 Aufträge, 3x Druck Finanzbericht, Info-Bon, 5 Fahrerabrechnungen
(Testumsatz 5000,- EUR) = 318 Logbuch Einträge = 282 Kilobyte

entspricht pro Monat: 9.570 Einträge und 8,24 MB

entspricht pro Jahr: 114.840 Einträge und 98,9 MB (21 MB komprimiert)

T9. Anhang Dateiformate

D1. Dateinamensformat

D2. Aufbau Datei x_logbuch.txt.csv

D3. Aufbau Datei x_stamm.txt.csv

D1. Dateinamensformat

x = C:\CassaForte_System\Logbuch\<<Jahr>-<Kundennummer>\
<Jahr><Dateiversion>_<Kundennummer>@<Kundenfirmenname>

Beispiel:

C:\CassaForte_System\Logbuch\2017-15910\ 2017(v5)_15910@
KassaForteSystemsGmbH_logbuch.txt.csv

! Kundennr. Änderungen und Umfirmierungen führen zu neuen Logbuchdateien, inkl. Summenzähler

D2. Aufbau der Datei _logbuch.txt.csv [FeldNo.Spaltenname Bezeichner]:

01.A KassaForte_Hash *L1)

02.B SmartcardDaten(todo) }

03.C Signatur Austria

04.D Beginn_Hash ab Paragraphzeichen

05.E Log-Eintragsnr.

06.F Datum Zeit (deutsch dd.mm.yyy) sowie Zeit (hh:mm:ss)
07.G Eintragstyp *L2)
08.H Benutzer (ggf. zusätzlich Computername)
09.I Umsatz brutto
10.J Summenspeicher brutto
11.K Testsumme brutto
12.L Testsummenspeicher brutto
13.M Waehrung
14.N SteuerKenn1
15.O SteuerProz1
16.P SteuerKenn2
17.Q SteuerProz2
18.R SteuerKenn3
19.S SteuerProz3
20.T SteuerKenn4
21.U SteuerProz4
22.V BarSteuerBetrag1
21.W BarSteuerBetrag2
22.X BarSteuerBetrag3
23.Y BarSteuerBetrag4
24.Z UnbarSteuerBetrag1 25.AA UnbarSteuerBetrag2 26.AB UnbarSteuerBetrag3 27.AC
UnbarSteuerBetrag4 28.AD TestBarSteuerBetrag1 29.AE TestBarSteuerBetrag2 30.AF
TestBarSteuerBetrag3 31.AG TestBarSteuerBetrag4
32.AH TestUnbarSteuerBetrag1 33.AI TestUnbarSteuerBetrag2 34.AJ
TestUnbarSteuerBetrag3 35.AK TestUnbarSteuerBetrag4 36.AL
Bemerkung(individuell) 37.AM Freil V5
38.AN Kassenbuch Wertbuchung 39.AO Frei2 V5
AP Interne Auftragsnr *L3)
AQ Kundenkennzeichen (interne Kundennummer) 42.AR Logtyp *L4)
43.AS Typ nachstende Daten 44.AT Datencontainer
45.AU (Hash_Ende Paragrpah)
*L1) CassaForte_Hash und Smartcarddaten

CassaForte_Hash – generiert aus den nachfolgenden Daten nochmals einen Hash und verschlüsselt dieses.

SmartcardDaten(todo) – Vorbereitung das die Nummern und die Hashes von einer Smartcard kommen, Summenspeicher auf Smartcard...

(Beginn_Hash ab Paragraph) – alle Daten (exclusive) § werden zur Berechnung eins

MD5 Hashes herangezogen, Beispiel: §12345§ (es wird „12345“ gehasht). Beachten Sie, dass die Ansicht im Eventlog in CassaForte Zeilenumbrüche enthält und der Hash als kopierten Text nicht übereinstimmen KANN! Die Hash Prüfung geht nur aus der originalen Buchungszeile z.B. Öffnen und copy&paste mit einem reinen Texteditor!

*L2) Feld 'Eintragstyp':

nachricht | drucken | abschluss | kbuch | bestellung

*L3) Feld Interne Auftragsnr

Aft#<nummer>, Tag#<nummer>

AFT ist die sog. Gesamtauftragsnummer (GESAFT) die sich in der Datenbank Umsatz.dbf im Mandantenverzeichnis wieder findet. Tag# (TAGAFT) ist die am Tage laufende Nummer. Die Tag# wird bei jedem Tagesanfang wieder auf 1 zurückgestellt (Datei Tagaftno.num). Die Ges# ist immer fortlaufend, auch über Jahre hinweg solange bis die Datenbasis zurückgesetzt wird.

*L4) Feld 'Logtyp':

- U Umsatz (Umsatz neu, Umsatzänderung, Storno)
- t Termin (Auftrag, der von der Anwendung zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt wird, Ordner 'Termin')
- o Offerte (Auftrag, der in den Ordner 'Offerten' zurückgestellt wird, z.B. Großbestellung, Kunde kann sich nicht endgültig entscheiden)
- r Kreditor (Aufträge, die gesammelt zurückgestellt werden, um später eine Sammelrechnung zu generieren)
- n Nachricht
- i Info (Kassieren, Drucken, Sofortstorno, Auftragsänderung verwerfen, Stornogrund (danach (u)Storno)
- a Abrechnung (X-Bon, Z-Bon, Statistik, Warengruppen) k Kassenbuch, siehe (*kbuch)
- z Zeiterfassung, siehe (*zbuch) sowie (*zstempel)

(*kbuch) Kassenbuch

Status (Hinzu | Änder | Lösch) Wertstellung (Datum) Buchungstext

Buchungskontobezeichnung

Konto Gegenkonto

Einnahme oder Ausgabenkonto (E | A) N=Neutral

(*zbuch) Personal

Typ Neu und Lösch:

Wertstellung (Datum) PersonalNr PersonalName (Funktion) Zeit kommt

Zeit geht Zeit Pause

Wertstellung (Stunden:Minuten)

(*zstempel) Personal alias Stempeluhr Typ Hinzu, Lösch:

Datum Zeit PersonalNr.

PersonalName (Hausinterne Funktion)

Status (Kommt | Pause Anfang | Pause Ende | Geht)

Typ Änder:

Zeile 1 = vorher: Datum Zeit, PersonalNr., PersonalName, Status Zeile 2 = nacher:

Datum Zeit, PersonalNr., PersonalName, Status

D3. Aufbau der Datei _stamm.txt.csv [FeldNo.Spaltenname Bezeichner]:

Aufbau der Datei _stamm.txt.csv [FeldNo. Bezeichner]:

01.A KassaForte_Hash *L1) - siehe oben

02.B SmartcardDaten(todo) } MD5 (Beginn_Hash ab Paragraph)

03.C Freil V5

Beginn_Hash ab Paragraphzeichen

Log-EintragsNr.

05.F Datum Zeit

06.G Eintragstyp *S1)

07.H Benutzer (ggf. Computer)

08.I Frei2 V5

09.J Vorgang *S2)

10.K Typ nachstende Daten

11.L Datencontainer

12.M (Hash_Endre Paragrph)

*S1) Eintragstyp:

Stamm:backup Ausführendes Programm Übergabeparameter *

Ziellaufwerk (auch UNC möglich)

Datenträgerseriennummer (Hex, nur bei Laufwerksbuchstaben)

- Komplettsicherung alias Snapshot: operator /m:<MandantenVerzeichnis>
- Notfall-Kasse: operator /rescue /m:<MandantenVerzeichnis>
- Backup.bat: Inkrementelle Datensicherung

Stamm:para | einstellungen | drucker | öffnungszeiten | ktstamm | kkonten Typ

Hinzu, Loesch

Betreffende Datei (CF-Root.ini = C:\CassaForte\CF.ini,.. -Mandant.ini =
<MandantenVerzeichnis>CF.ini, Printers.ini in <MandantenVerzeichnis>)

Vorher: <Abschnitt><Option>

Nachher: <Abschnitt><Option>

Typ: Änder

Betreffende Datei (CF-Root.ini = C:\CassaForte\CF.ini, ..-Mandant.ini =
<MandantenVerzeichnis>CF.ini, Printers.ini in <MandantenVerzeichnis>)

<Abschnitt><Option>

stamm:programm

;Programmversionsänderung

Exename

Version alt

Version neu

*S2) Feld 'Vorgang', Bedeutung der Kürzel:

(s)Status (NEU | ÄND | LÖSCH)

Alias: Artikel, Feldnummer

Alias: Warengruppen, Feldnummer

Alias: Zutaten

Alias: Stadtteile (Fahrtkosten)

T10. Anhang Feldwerte

F1. Z-Bon

F2. Personalabrechnungen F3. Aufträge

F4. Artikelverkauf

F5. Artikel-Stammdaten

F6. Warengruppen-Stammdaten F7. Zutaten-Stammdaten

F8. Stadtteile-Stammdaten

F9. Programm-Verlaufshistorie

Format hier: Zahlenwert im Datencontainer _stamm.txt.csv = (CSV Spalte, CSV Spaltenname) Beschreibung

Ein Sternchen vor der Feldnummer steht für das Datenbank Index, durch einen Bug bis Aug. 2018 wurde dieses Feld nicht immer ausgegeben.

F1. Z-Bon (Tagesabschlüsse)

Datei: _abschluss.csv.txt

Die Software vollführt bei der Generierung des Berichts zwei Rechenwege:

- Feld 14
- Feld 39

Haben die o.g. Felder unterschiedliche Werte, so ist ein Auftrag falsch berechnet bzw. defekt gespeichert. Dieses und wenn eine Auftragsdatei fehlt, wird dies beim Generieren moniert.

Format hier: Zahlenwert im Datencontainer _logbuch.txt.csv = (CSV Spalte, CSV Spaltenname) Beschreibung

00=(A, Version) Versionsnummer 2 ab 03.01.2017

3 ab 20.08.2018 aktuell

01 = (B, Datum) letztes Startdatum = Datum auf dem Bericht (Betrieb arbeitet ggf. > 0h)

02 = (C, AnzImHaus) Vorgänge Im Haus 03 = (D, ImHaus) Im Haus brutto

04 = (E, AnzAusserHaus) Vorgänge außer Haus 05 = (F, AusserHaus) Außer Haus brutto

06 = (G, AnzDavonAbholer) davon Vorgänge Abholer 07 = (H, DavonAbholer) davon Abholer brutto

08 = (I, AnzDavonLieferung) davon Vorgänge Lieferung 09 = (J, DavonLieferung) davon Lieferung brutto

10 = (K, Fahrtkosten) Fahrtkosten brutto

11 = (L, AnzStornos) Vorgänge Stornos 12 = (M, Stornos) Stornos brutto

13 = (N, Auslagen) Auslagen brutto (durchlaufende Posten)

14 = (O, Zwischensumme) Zwischensumme brutto

15 = (P, BarASteuer) Barverkauf Steuer A Anteil 16 = (Q, BarAnett) Barverkauf Steuer A netto 17 = (R, BarAbrutto) Barverkauf Steuer A brutto 18 = (S, BarBSteuer) Barverkauf Steuer B Anteil 19 = (T, BarBnetto) Barverkauf Steuer B netto

20 = (U, BarBbrutto) Barverkauf Steuer B brutto 21 = (V, BarCSteuer) Barverkauf Steuer C Anteil 22 = (W, BarCnetto) Barverkauf Steuer C netto 23 = (X, BarCbrutto) Barverkauf Steuer C brutto

24 = (Y, Bar0ohne) Barverkauf Steuer 0 ohne Steuer 25 = (Z, BarBrutto) Barverkauf Gesamt Brutto

26 = (AA, UNbarASteuer) Kreditverkauf Steuer A Anteil 27 = (AB, UNbarAnetto) Kreditverkauf Steuer A netto

28 = (AC, UNbarAbrutto) Kreditverkauf Steuer A brutto 29 = (AD, UNbarBSteuer) Kreditverkauf Steuer B Anteil 30 = (AE, UNbarBnetto) Kreditverkauf Steuer B netto 31 = (AF, UNbarBbrutto) Kreditverkauf Steuer B brutto 32 = (AG, UNbarCSteuer) Kreditverkauf Steuer C Anteil 33 = (AH, UNbarCnetto) Kreditverkauf Steuer C netto 34 = (AI, UNbarCbrutto) Kreditverkauf Steuer C brutto

35 = (AJ, UNbar0ohne) Kreditverkauf Steuer 0 ohne Steuer 36 = (AK, UNbarBrutto) Kreditverkauf Gesamt Brutto

37 = (AL, TotalNetto) Totalsumme netto 38 = (AM, TotalSteuer) Totalsumme Steuer 39 = (AN, TotalBrutto) Totalsumme brutto

;Infoteil (nicht in jeder Software-Variante vorhanden, in Light=nicht, Standard=teils, Pro=alle)

- 40 = (AO, GetrImHaus) Getränke Im Haus
- 41 = (AP, GetrAusserHaus) Getränke Außer Haus
- 42 = (AQ, WarengrpImHaus) Warengruppen Im Haus, nur bei Steuer C 43 = (AR, WarengrpAusserHaus) Warengruppen Außer, nur bei Steuer C 44 = (AS, SpeisenImHaus) Speisen Im Haus
- 45 = (AT, SpeisenAusserHaus) Speisen Außer Haus 46 = (AU, SonstigesImHaus) Sonstiges Im Haus
- 47 = (AV, SonstigesAusserHaus) Sonstiges Außer Haus
- 48 = (AW, DurchschnImHaus) Durchschnittsbon Im Haus
- 49 = (AX, DurchschnAusserHaus) Durchschnittsbon Außer Haus 50 = (AY, DurchschnAbholer) Durchschnittbon (davon) Abholer
- 51 = (AZ, DurchschnLieferung) Durchschnittsbon (davon) Lieferung 52 = (BA, DurchschnGes) Durchschnittsbon gesamt
- 53 = (BB, AnzNeuKD) Anzahl Neukunden (Lieferung) 54 = (BC, NeuKDbrutto) Brutto Neukunden Umsatz
- 55 = (BD, AnzMinderungen) Anzahl der Auftragsänderungen (Minderung) 56 = (BE, MinderungenBrutto) brutto der Auftragsänderungen (Minderung) 57 = (BF, AnzAdditionen) Anzahl der Auftragsänderungen (Addition)
- 58 = (BG, AdditionenBrutto) brutto der Auftragsänderungen (Addition)
- 59 = (BH, AnzRabatteAktion) Anzahl Rabatte auf Aktionen sowie Direktfaktura 60 = (BI, RabatteAktionenBrutto) brutto Rabatte auf Aktionen
- 61 = (BJ, AnzRabatteKDgrp) Rabatte auf Kundengruppe (z.B. Stammkunde,)
- 62 = (BK, RabatteKDgrpBrutto) brutto Rabatte auf Kundengruppe (Schulen, Firmen, Personal)
- 63 = (BL, AnzRabatteTaste) Anzahl Rabatte per Rabatt-Taste (todo: auch bei freier Prozentangabe?)
- 64 = (BM, RabatteTasteBrutto) brutto Rabatte per Rabatt-Taste 65 = (BN, RabatteTotalBrutto) brutto Gegebene Rabatte Total
- 66 = (BO, BerechneteKM) Dem Mitarbeiter berechnete Kilometer 67 = (BP, LöhneBar) Ausgezahlte Löhne

68 = (BQ, MapsKM) Aus "Online-Map" berechnete Kilometer

69 = (BR, AnzGutscheine) Anzahl Gutscheine neu erstellt 70 = (BS, GutscheineNeuBrutto) Gutscheine neu erstellt 71 = (BT, GutscheinNeuAFTs) Auftragsnummer Liste

72 = (BU, AnzGutscheineEingel) Anzahl Gutscheine eingelöst 73 = (BV, GutscheineEingelBrutto) brutto Gutscheine eingelöst 74 = (BW, GutscheineEingelAFTs), Auftragsnummer Liste

75 = (BX, AnzInternet) Anzahl Internetbestellungen 76 = (BY, InternetBrutto) brutto Internetbestellungen

77 = (BZ, frei) ./.

78 = (CA, AnzGratis) Anzahl Gratisartikel 79 = (CB, GratisBrutto) brutto Gratisartikel 80 = (CC, AnzGratis2) Anzahl Gratisartikel2

81 = (CD, Gratis2Brutto) brutto Gratisartikel2

82 = (CE, AnzPersonal) Anzahl Verkauf an Personal 83 = (CF, PersonalBrutto) brutto Verkauf an Personal

84 = (CG, SteuerProz0) Prozentwert Steuer 0

85 = (CH, SteuerProzA) Prozentwert Steuer A (halbe) 86 = (CI, SteuerProzB) Prozentwert Steuer B (volle) 87 = (CJ, SteuerProzC) Prozentwert Steuer C

88 = (CK, AnzGutscheineImHaus) Anz. Gutscheine Im Haus 89 = (CL, GutscheinImHaus) Betrag Gutscheine Im Haus

90 = (CM, AnzGutscheineAusserHaus) Anz. Gutscheine Außer Haus

91 = (CN, GutscheineAusserHausBrutto) Betrag Gutscheine Außer Haus

92 = (CO, BerichtNr) Berichtsnummer (hinzugefügt in Version 3 vom 20.08.2018)

F2. Personalabrechnungen

Datei: _abrechnung.csv.txt

Hinweis: Die Abrechnung kann vorab auf dem Bildschirm eingesehen werden. Dies hat einen Logeintrag zur Folge. Nur die jeweils letzte Abrechnung wird in _abrechnung.txt.csv geschrieben. Die Historie kann in _abrechnung_temp.txt.csv eingesehen werden.

A, Version = Version 1 vom 09.08.2018 B, Datum = Datum des Vorgangs

C, Zeit = Zeit des Vorgangs

D, TagAft = Kommaseparierte Liste der Aufträge (Tagesnummer) die abgerechnet wurden

E, Personal = 3stellige PersonalNr. gefolgt von Personalname F, Aufträge = Anzahl der abgerechneten Aufträge

G, Summe = Gesamte Geldsumme

H, SummeBar = davon Bareinnahmen

I, SummeUnbar = davon unbare Einnahmen

J, FahrtDarin = in den Summen enthaltene Fahrtkosten

K, FahrtEinbeh = dem Fahrer abgerechnete Fahrtkosten (bar)

L, FahrtPauschale = dem Fahrer abgerechnete Fahrtpauschale (bar) M, Kilometergeld = dem Fahrer angerechnetes Kilometergeld (bar)

N, ArbeitsZeit = Arbeitszeit in DezimalMinuten

O, Lohn = ausgezahlter Lohn (bar)

P, BetrErhalten = ggf. bares Rückgeld (z.B. alle Aufträge waren unbar)

Q, Kontrolle = Anzahl unterschiedlicher Personale an diesem Tag, eine interne Routine prüft, ob mindestens diese Anzahl an Zeilen auch exportiert wird. Im Fehlerfall steht im nächsten Feld eine 1. Als Korrespondenz kann dann die

_abrechnung_temp.txt.csv herangezogen werden.

R, Fehler = siehe Feld Q, mit "1" belegt, oder leer

S, FAuftrag = fehlerhafte Auftrag

Folgende Konstellation lag vor (28 ist doppelt gebucht):

23:14:45

9,13,17,18,19,24,26,27,28

023 Fahrer 3

23:23:33

8,10,14,15,20,21,25,28,29

027 Fahrer 7

Erklärung: Da der Logeintrag auch schon bei der Vorschau der Abrechnung erzeugt wird, könnte es hier so gewesen sein das Fahrer-3 nicht gemerkt hat, er 28 nicht gefahren ist. Es wurde nur die Vorschau benutzt!

Fahrer 7 konnte, da die Fahrt nicht ausgebucht ist, den Fehler korrigieren und zu sich zuweisen. Fahrer-3 hat jedoch keine weitere Abrechnung begonnen (möglicherweise sogar zu viel an den Betreiber gezahlt).

F3. Auftrags-Verlauf

F3_alt. Auftrags-Verlauf (vor Build 1375) Datei: _auftrag.txt.csv

Aufbau wie Logbuchdatei selbst (ab Feld 05.E) – siehe T10. Anhang Dateiformate

00 = (A, LogNo) Original Logbuch Nummer (nicht fortlaufend) 01 = (B, Datum Zeit) Zeitpunkt des Vorgangs

02 = (C, Eintragstyp) Werte: bestellung, storno (Betrag in positiv) 03 = (D, Benutzer(ggf. Computer))

04 = (E, Umsatz brutto) bar+unbar

05 = (F, Summenspeicher) Summenspeicher brutto 06 = (G, Testsumme brutto)

07 = (H, Testsummenspeicher brutto) 08 = (I, Waehrung)

09 = (J, SteuerKenn1) "O" i.d.R. für 0% 10 = (K, SteuerProz1) sollte 0 sein

11 = (L, SteuerKenn2) "A" i.d.R. halbe Steuer 12 = (M, SteuerProz2) z.Zt. 7%

13 = (N, SteuerKenn3) "B" i. d .R. volle Steuer 14 = (O, SteuerProz3) z.Zt. 19%

15 = (P, SteuerKenn4) für Österreich 16 = (Q, SteuerProz4) für Österreich 17 = (R, BarSteuerBetrag1) 0%

18 = (S, BarSteuerBetrag2) 7%

19 = (T, BarSteuerBetrag3) 19% 20 = (U, BarSteuerBetrag4)

21 = (V, UnbarSteuerBetrag1) 0%

22 = (W, UnbarSteuerBetrag2) 7%

23 = (X, UnbarSteuerBetrag3) 19% 24 = (Y, UnbarSteuerBetrag4)

25 = (Z, TestBarSteuerBetrag1) 0%

26 = (AA, TestBarSteuerBetrag2) 7%

27 = (AB, TestBarSteuerBetrag3) 19% 28 = (AC, TestBarSteuerBetrag4)

29 = (AD, TestUnbarSteuerBetrag1) 0%

30 = (AE, TestUnbarSteuerBetrag2) 7%

31 = (AF, TestUnbarSteuerBetrag3) 19% 32 = (AG, TestUnbarSteuerBetrag4)
33 = (AH, Bemerkung(individuell)) 34 = (AI, Freil V5)
35 = (AJ, Kassenbuch Wertbuchung) 36 = (AK, Frei2 V5)
37 = (AL, Interne Auftragsnr) *L3
38 = (AM, Kundenkennzeichen) interne Kundennummer 39 = (AN, Logtyp *) *L4)
40 = (AO, Typ nachstehende Daten) 41 = (AP, Datencontainer)
42 = (AQ, (Hash_Ende Paragrpah))

F3_neu. Auftrags-Verlauf (ab Build 1375) Datei: _auftrag.txt.csv

00 = (A, LogNo) Logbuch Eintragsnr.
01 = (B, Datum) dd.mm.yyyy 02 = (C, Zeit) hh:nn:ss
03 = (D, AuftragsNr.) fortlaufende Auftragsnummer 04 = (E, TagesNr) tägliche Auftragsnummer
05 = (F, Eintragstyp) bestellung, storno, test
07 = (G, Auftragstyp) Lieferung, Abholer, Restaurant
08 = (H, Benutzer) angemeldeter Benutzer(ggf. zzgl. Computer) 09 = (I, IntKdNr) interne Kundennummer
10 = (J, BarUnbar) Bar, Unbar
11 = (K, Zahlungsart) per Einstellung, z.B. Kreditkarte, EC-Karte, Rechnung 12 = (L, Waehrung) Währung
13 = (M, UmsatzBrutto) bar+unbar
14 = (N, Auslagen) durchlaufende Posten 15 = (O, SteuerKenn0) "O" i.d.R. für 0% 16 = (P, SteuerProz0) sollte 0 sein
17 = (Q, SteuerBetrag0) i.d.R. Betrag für 0% 18 = (R, SteuerKennA) "A" i.d.R. halbe Steuer 19 = (S, SteuerProzA) z.Zt. 7%
20 = (T, SteuerBetragA) i.d.R. Betrag für 7% 21 = (U, SteuerKennB) "B" i. d .R. volle Steuer
22 = (V, SteuerProzB) z.Zt. 19%
23 = (W, SteuerBetragB) i.d.R. Betrag für 19% 24 = (X, SteuerKennC) für Österreich
25 = (Y, SteuerProzC) für Österreich 26 = (Z, SteuerBetragC) für Österreich
27 = (AA, GutscheinNr) Gutscheinnummer
28 = (AB, GutscheinNeuBetrag) Gutschein erworben
29 = (AC, GutscheinEinloesung) Gutschein (teil-)eingelöst

F4.Artikel-Verkauf

Datei: _artikel.csv.txt

Felddefinitionen (Nr. Excel Spaltenname):

- 1.A Datum (tt.mm.jjjj)
- 2.B Zeit (hh:mm:ss)
- 3.C Laufende Auftragsnummer im Kassensystem
- 4.D Kundentyp: Abholer, Lieferung, Restaurant
- 5.E Eintragstyp: Bestellung, Test(bestellung), Storno
- 6.F Zeilentyp: Artikel, Zutat, Gutschein, Auslage *1)
- 7.G Notiz: SPLITTEN, HINZU, BEARB, WAHL *2)
- 8.H Menge (Bestellmenge)
- 9.I Artikelnummer (Fahrt, EXS) *3)
- 10.J Artikelbezeichnung
- 11.K Artikelgröße
- 12.L Warengruppe im Klartext (### TODO ###)
- 13.M Steuerkennzeichen 1 (per Default 0)
- 14.N Steuerprozent 1 (per Default 0 %)
- 15.O Steuerkennzeichen 2 (per Default 0)
- 16.P Steuerprozent 2 (per Default DE= 7 %)
- 17.Q Steuerkennzeichen 3 (per Default 0)
- 18.R Steuerprozent 3 (per Default DE= 19 %)
- 19.S Steuerkennzeichen 4(per Default 0 %, vorwiegend für Österreich)
- 20.T Steuerprozent 4 (per Default 0 %)
- 21.U Steuerbetrag 1
- 22.V Steuerbetrag 2
- 23.W Steuerbetrag 3
- 24.X Steuerbetrag 4

*1) Zeilentyp

Gutschein: Der Guthabenwert wird in der Regel nicht dem tatsächlichen Guthabenwert entsprechen da kein Abgleich mit der Datenbank existiert und die Werte nur eine zeitliche Momentaufnahme darstellen.

Auslage: Wird zumeist für Zigaretten verwendet, die der Betreiber aus einem Automaten kauft und beim Kunden zurück einlöst (ist also kein Umsatz, sondern ein durchlaufender Artikel).

*2) Notiz

WAHL: Wird zumeist für Salatdressings verwendet und ist im Artikelpreis bereits eingerechnet. Es gibt auch Fälle, in denen z.B. Schinken oder Salami zur Auswahl stehen. Hiermit kann überschaubar werden, wieso z.B. dieser Schinken oder diese Salami vermeintlich gratis abgegeben werden

SPLITTEN: diese Auftragsposition war zuerst in einem anderen Auftrag und wurde in diesen verschoben

HINZU, BEARB: sind Kennzeichen das ein Auftrag fortgeführt oder der Artikel bearbeitet wurde.

MENÜ: Dieser Artikel (auch Menüartikel) wurde innerhalb eines Menüs (mehrere Artikel zu einem Gesamtpreis) boniert. Menüartikel können auch mit Null bepreist sein.

*3) Artikelnummer

Fahrtkosten haben intern keine Artikelnummer und werden hier mit "Fahrt" markiert. Weitere "virtuelle" Artikelnummern sind:

SON: Direktfakturierung ohne Umsatzsteuer (Steuerprozent 1)

EXS: Direktfakturierung mit Umsatzsteuer aus Steuerprozent 2

GET / GEH: Direktfakturierung mit Umsatzsteuer aus Steuerprozent 3

F5. Artikel-Stammdaten

Datei: _stammartikel.csv.txt

(A, Datum) Datum des Vorganges

00 = (B, Version) Version

01 = (C, Vorgang) Vorgang: Hinzu | Änder | LÖSCH 02 = (D, ArtNr) Artikelnummer

*03 = (E, Bezeichnung) Artikelkurzname

04 = (F, Warengruppe) Warengruppe Klartext

10 = (L, VK1) Groesse 1 Preis (=Standardverkaufspreis alias VK1 i.d.R. Lieferpreis) 11 = (M, Groesse2) Groesse 2 Preis

12 = (N, Groesse3) Groesse 3 Preis 13 = (O, Groesse4) Groesse 4 Preis 14 = (P, Groesse5) Groesse 5 Preis 15 = (Q, Groesse6) Groesse 6 Preis

16 = (R, OptionsPreis) Options Preis // entfällt ab Mai 2018

/diese Taste kann mit *gratis* hinterlegt sein, so dass ein Gratisartikel mit

Wertigkeit=brutto gezahlt werden kann, beim Tagesabschluss wird im Mandantenverzeichnis eine fortlaufende Gratisartikel.log generiert

17 = (S, VK2) VK2 Standardverkaufspreis für Abholer

18 = (T, VK3) VK3 Standardverkaufspreis für Laden=Restaurant 19 = (U, AKpreis1) Aktionspreis Größe 1

20 = (V, AKpreis2) Aktionspreis Größe 2 21 = (W, AKpreis3) Aktionspreis Größe 3 22 = (X, AKpreis4) Aktionspreis Größe 4 23 = (Y, AKpreis5) Aktionspreis Größe 5

50 = (Z, ArtOptionen) Artkelspezialfunktionen //dieses Feld kann auch Anweisungen zum Verhalten beim

Bonieren enthalten (A;K;W;.;P;%;\$ etc.). Ohne diese Spezialzeichen werden in der Regel weitere unspezifische Gerichte hinzuboniert. Bei A: wird ein Nebenartikel aus der vorhandenen Karte mitboniert, bei K: ist dies nur ein Hinweis für die Küche. ! zeigt einen Warnhinweis an das etwas vom Bediener speziell zu beachten ist, P: dient zur Pfandverwaltung und ist nur aktiv, wenn die entsprechende Größe gebucht wurde. % ist Aufschlag oder Rabatt auf diesen Artikel, positiver sowie negativer Wert wird aus Standardverkaufswert genommen.

F6. Warengruppen-Stammdaten

Datei: _stammwarengruppen.csv.txt

(A Datum) Datum des Vorgangs

00 = (B, Version) Version (2=ab 31.07.2018)

01 = (C, Vorgang) Vorgang: Hinzu | Änder | LÖSCH // Fehler in Version bis einschl. Ende Juli 2018 - statt Änder wird Hinzu geloggt

02 = (D, Index) Sortierung

*03 = (E, Bezeichnung) Bezeichnung 04 = ./.

05 = (G, SteuerAusserHaus) Steuer „Außer Haus“ z.B. A=7%, B=19% 06 = (H, SteuerImHaus) Steuer Im Haus z.B. B=19%

F7. Zutaten--Stammdaten

Datei: _stammzutaten.csv.txt

(A, Datum) Datum des Vorgangs 00 = (B, Version) Version

01 = (C, Vorgang) Vorgang: Hinzu | Änder | Lösch

*02 = (D, Bezeichnung) Bezeichnung 03 = ./.

04 = (F, Groesse 1) Standardpreis, Größe 1

05 = (G, Groesse 2) Preis, Größe 2

06 = (H, Groesse 3) Preis, Größe 3

07 = (I, Groesse 4) Preis, Größe 4

08 = (J, Groesse 5) Preis, Größe 5

09 = (K, Groesse 7) Preis, Größe 7 (nicht verwendet) 10 = (L, Groesse 6) Preis, Größe 6

F8. Stadtteile-Stammdaten

Datei: _stammstadtteile.csv.txt

Stadtteile können in zwei Varianten verwendet werden:

- direkt wie es steht
- als Entfernungstabelle (Bezeichner enthält "-03km", sprich: bis 3 Kilometer) (A Datum) Datum des Vorgangs

00 = (B, Version) Version

01 = (C, Vorgang) Vorgang: Hinzu | Änder | Lösch 02 = (D, Bezeichnung) Bezeichnung

03 = ./.

04 = ./.

05 = (G, Fahrt) Fahrtkosten 06 = (H, FahrtFrei) Frei ab

07 = (I, Pauschale) Entfernungspauschale 08 = (J, MinbestWert) Mindestbestellwert

F9. Programm-Verlaufshistorie

Datei: _programm.csv.txt

00 = (A, Datum) Datum des Vorgangs

01 = (B, Exe) derzeit nur Cassa.exe - Hauptanwendung 02 = (C Version_alt) vorige Version

03 = (D, Version_neu) jetzige Version

A5 DATENSICHERUNG

Die lokale Sicherung der Daten kann über Funktion, System, Sicherung bestimmt werden. Dazu stehen verschiedene Sicherungsmethoden zur Verfügung.

A6 TAGESABSCHLUSS

Um einen Buchungstag zu beenden muss ein Tagesabschluss durchgeführt werden. Dieser kann entweder von einem Benutzer mit entsprechender Berechtigung durchgeführt werden, oder dieser wird automatisch auf einer im System hinterlegten,

manuell änderbarer Zeit durchgeführt.

Nach der Durchführung des Tagesabschlusses sind keine Buchungen mehr für diesen Tag möglich. Zudem wird mit dem Tagesabschluss ein Z-Bericht erstellt. Dieser enthält Informationen wie:

- Fortlaufende Nummer
- Lizenznummer
- Inhaber

Vorgangsübersicht (Im Haus, Außer Haus, Abholer, Lieferung, Fahrtkosten, Stornos, Durchlaufende Posten und Total)

- Gutscheine (Neue Gutscheine und eingelöste Gutscheine)
- Zahlungsarten
- Steuer (Bareinnahmen, Kreditzahlungen)
- Summen (Netto, Umsatzsteuer, Brutto)
- Druckdatum und Uhrzeit

A7 EXPORT

Das Kassensystem stellt einen GoBD-Export zur Verfügung, welcher Stammdaten, sowie Bewegungsdaten enthält. Weiter sind im Export Beschreibungen enthalten, welche die maschinelle Auswertbarkeit ermöglicht.

GLOSSAR

Kassenverbund

Als Kassenverbund werden mehrere Kassensysteme bezeichnet, bei der ein System als Hauptsystem dient (Server) und alle weiteren Systeme als weiterer Arbeitsplatz dient (Client)

Singlesystem

Als Singlesystem wird ein Kassensystem bezeichnet, dass als Autarkes System arbeitet

Hauptkassensystem

Als Hauptkassensystem wird das Kassensystem bezeichnet, dass im Kassenverbund als Server dient.